



Kreisschule
Rohrdorferberg

12. Juli 2023

Mitteilung der Gemeinden der Kreisschule Rohrdorferberg

Start der Schulraumplanung, Informationsanlässe im Herbst

Für die Erweiterung des Oberstufenzentrums in Niederrohrdorf wird ein Gesamtleistungswettbewerb durchgeführt. Der Gemeindeverband der Kreisschule hat einen entsprechenden Kredit bewilligt. Die Rahmenbedingungen für das Verfahren müssen noch festgelegt werden, darunter insbesondere der Standort des neuen Schulhauses und der Umgang mit dem Allwetterplatz. Die Niederrohrdorfer Parteien und Vereine sowie die Bevölkerung der Kreisschulgemeinden werden von der neuen Baukommission im Herbst über die Arealplanung sowie das Wettbewerbsverfahren informiert.

Ende Mai hat die Abgeordnetenversammlung (AV) des Gemeindeverbands Kreisschule Rohrdorferberg einstimmig einen Verpflichtungskredit von 400'000 Franken für die Schulraumplanung bewilligt. Damit wird ein sogenannter zweistufiger Gesamtleistungswettbewerb für die Projektierung von zusätzlichem Schulraum für die regionale Oberstufe in Niederrohrdorf durchgeführt. Die AV stimmte auch der Trennung des Erweiterungsprojekts von der Schulraumplanung für die Primarstufe zu. Nach Ablauf der Referendumsfrist per 7. August 2023 können die Planungsarbeiten des neuen Oberstufenschulhauses starten.

Die neue Baukommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird präsiert von Tobias Holenweger, Gemeinderat in Oberrohrdorf. Weitere stimmberechtigte Mitglieder sind Vreni Sekinger, Gemeindeammann von Remetschwil, Alexander Schibli, Gemeinderat von Bellikon und Kevin Van, Gemeinderat von Niederrohrdorf. Zur Kommission gehören auch (ohne Stimmrecht) Guido Hirschvogel, Gesamtschulleiter der Kreisschule, Beat Attiger, Hauswart der Kreisschule, Simon Meier, Immobilienmanager, Thomas Busslinger, Gemeindeschreiber von Oberrohrdorf (Aktuar) und situativ bei Schulbelangen Severine Jegge, Gemeinderätin von Oberrohrdorf.

Die Kommission und ein Fachplaner (Kohli + Partner Kommunalplan AG) begleiten das Wettbewerbsverfahren. In der Präqualifikationsphase folgt nun die öffentliche Ausschreibung. Von den sich bewerbenden Gesamtleister-Teams werden aufgrund von qualitativen Kriterien und Referenzen ca. fünf für die Erarbeitung eines detaillierten Bauprojekts eingeladen. Eine Fachjury wird auf Basis eines umfangreichen Anforderungskatalogs, in dem auch die Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Rolle spielt, ein Siegerprojekt küren. Schliesslich stimmen die Gemeindeversammlungen der vier Kreisschulgemeinden über den Baukredit ab.

Die aktuelle Arealplanung

Die städtebaulichen und räumlichen Rahmenbedingungen für das Wettbewerbsverfahren sind noch zu bestimmen. Dazu gehört auch die Frage, ob der bestehende Allwetterplatz überbaut werden soll oder nicht. Die aktuelle Arealplanung sieht die Positionierung sämtlicher Schulanlagen der Kreisschule südlich der Rüslerstrasse und einen Ersatzstandort für den Allwetterplatz vor. Sie ist das Ergebnis von Anpassungen des ehemaligen Projekts («Jim Knopf») durch die vormalige Baukommission. Diese war zum Schluss gekommen, dass die räumliche und planerische Trennung von Ober- und Primarstufe unter Berücksichtigung der aktualisierten Schülerzahlenprognose die optimale Überbauungsstrategie sei.

Konsultativabstimmung in Niederrohrdorf

Der Standort des Allwetterplatzes war und ist Gegenstand intensiver Diskussionen in Niederrohrdorf. Die Gemeindeversammlung hat am 20. Juni 2023 diesbezüglich beschlossen, an einer nächsten Versammlung eine Konsultativabstimmung über die Arealplanung und das Grobkonzept des Bauprojekts durchzuführen. Damit soll in der Standortgemeinde die Mitsprache der Bevölkerung sichergestellt werden. Der Baukommission Oberstufenzentrum ist es ein grosses Anliegen, diese Bedürfnisse im Verfahren zu berücksichtigen. Sie hat die Niederrohrdorfer Parteien und die Sportvereine deshalb – nach einem Runden Tisch im Mai – erneut zu einem Orientierungsanlass Ende September eingeladen. Im November soll dann die Bevölkerung aller vier Kreisschulgemeinden über den Projektstand informiert werden.

Die Baukommission ist überzeugt, dass aus dem ergebnisoffenen Wettbewerbsverfahren unter Einbezug der Bevölkerung ein tolles Schulbauprojekt resultieren wird.

Die Baukommission Oberstufenzentrum nimmt gern Fragen oder Anmerkungen entgegen: Thomas Busslinger (Aktuar), Gemeindeschreiber Oberrohrdorf, 056 485 77 00 (während den Öffnungszeiten), thomas.busslinger@oberrohrdorf.ch